

# Verein APN-CH: Organisation der Reglementierung

## Jahresbericht 2023



**APN-CH**  
Pflegeexperte/-in  
Infirmier/-ère de pratique avancée  
Infermiere/-a di pratica avanzata

**Pflegeexpertin APN?**

**Registrieren Sie sich!**

Registrieren Sie sich und lassen Sie sich ins nationale Berufsregister der Advanced Practice Nurse eintragen.

Weitere Infos unter [www.apn-ch.ch](http://www.apn-ch.ch)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Der Verein APN-CH: Organisation der Reglementierung besteht seit vier Jahren, die Gründung war am 19 November 2019. Beim Zurückschauen können wir sehen, wie viel realisiert wurde. Noch wichtiger ist jedoch nach vorne zu schauen, denn noch stehen viele Herausforderungen vor uns. Ein fortwährendes Thema dazu ist eine grössere finanzielle Autonomie des Vereins.

Im Folgenden zeigen wir auf, was der Verein im Jahr 2023 geleistet und erreicht hat.

Erstens haben wir an der strategischen Öffentlichkeitsarbeit weitergearbeitet. Obwohl sich unterdessen fast 130 APN's registriert haben, gibt es noch mehr Potential. Daher haben wir unser Kommunikationskonzept angepasst und weiterentwickelt. Dazu haben wir im November ein Empfehlungsschreiben an das Pflegemanagement von Akut- und Psychiatriespitalern, Spitex, Pflegeheimen und Ärztezentren versandt mit dem Aufruf, ihre APN's registrieren zu lassen. Wir hoffen, dass diese Aufforderung 2024 Wirkung zeigen wird.

Unsere Website wurde erneuert und viele Artikel und Videos über APN's aus den Medien sind dort abrufbar. Dies ergibt einen guten Überblick, wie sich die Rolle der APN in der Schweiz 2023 weiter entwickelt und etabliert hat.

Das wichtigste und grösste Projekt, das gestartet wurde, ist das Projekt Mindeststandard für APN-Zertifikate «Projekt APN-MiS». Dieses Projekt, unter Leitung von Frau Prof. Dr. Romy Mahrer-Imhof und Frau Roswitha Koch, wird in Zusammenarbeit mit der Praxis und allen Anbietern von Masterprogrammen in der Pflege durchgeführt. Mehr darüber lesen sie auf Seite 6.

Wie bereits am Anfang geschrieben, besteht der Verein APN-CH: Organisation der Reglementierung seit vier Jahren und das wichtigste Ziel, die Rolle der APN's zu reglementieren, ist erreicht worden.

Viele Herausforderungen kommen noch auf uns zu, wie die Weiterführung des Projekts APN-MiS, die Entwicklung der Re-Registrierung, die Reglementierung der Master Stufe im GesBG aber auch die Finanzierung der Leistungen der APN's und ihre Festlegung in den verschiedenen Gesetzen. Der Verein APN-CH wird dabei weiterhin eine wichtige Rolle spielen.

Aktuell steht auch die Wieder- oder Neuwahl der Mitglieder des Vorstands und der Expertenkommission an. An der Versammlung der Trägerorganisationen vom 14.03.2024 wird es so weit sein. Erfreulich ist, dass sich die meisten Mitglieder des Vorstandes zur Wiederwahl stellen werden. Jean-Luc Tuma und ich werden aufgrund neuer Herausforderungen zurücktreten. Für uns war es eine grosse Ehre, an der Gründung dieses Vereins und an seiner Gestaltung mitgearbeitet zu haben. Wir sind überzeugt, dass der Verein APN-CH für die Zukunft der APN's und die vielen Herausforderungen, die noch kommen werden, von unschätzbarem Wert ist.

**Yvonne Willems Cavalli**, Präsidentin APN-CH



## Aus der Expertenkommission

### Registrierungen

Am 31.12.2023 waren insgesamt 128 Personen registriert. Die Anmeldezahlen gingen über die letzten drei Jahre stetig zurück (2021: 60 Registrierungen; 2022: 45 Registrierungen; 2023: 22 Registrierungen). Der grösste Anteil der Registrierten ist nach wie vor im Spital tätig.

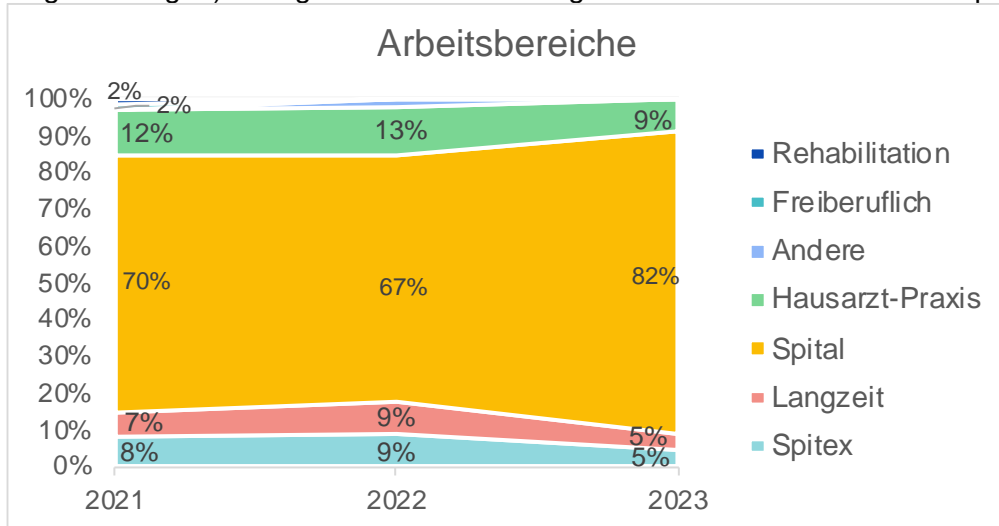


Abbildung 1: Arbeitsbereiche der registrierten Personen

Über die drei Jahre veränderten sich auch die prozentualen Anteile der Altersgruppen.

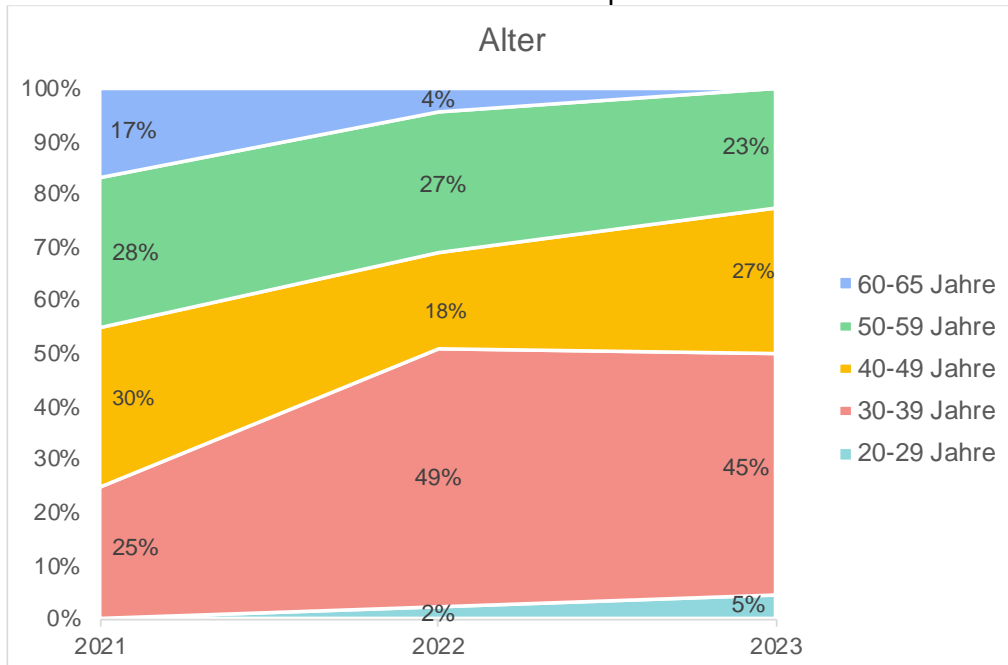


Abbildung 2: Altersverteilung der Registrierenden

### Gesuche 2023

Die Expertenkommission hat 2023 erneut viermal getagt. Die Sitzungen fanden online statt und es konnten 23 Gesuche geprüft werden.

Ende 2023 waren 44 Anträge in Erfassung und bei 12 Gesuchen waren Nachbesserungen notwendig, um der Expertenkommission zugewiesen zu werden. 11 Anträge konnten der Expertenkommission zur Prüfung im Januar 2024 übergeben werden.

Im Jahr 2023 mussten 16 Kandidat/-innen ihre Gesuche nachbessern.

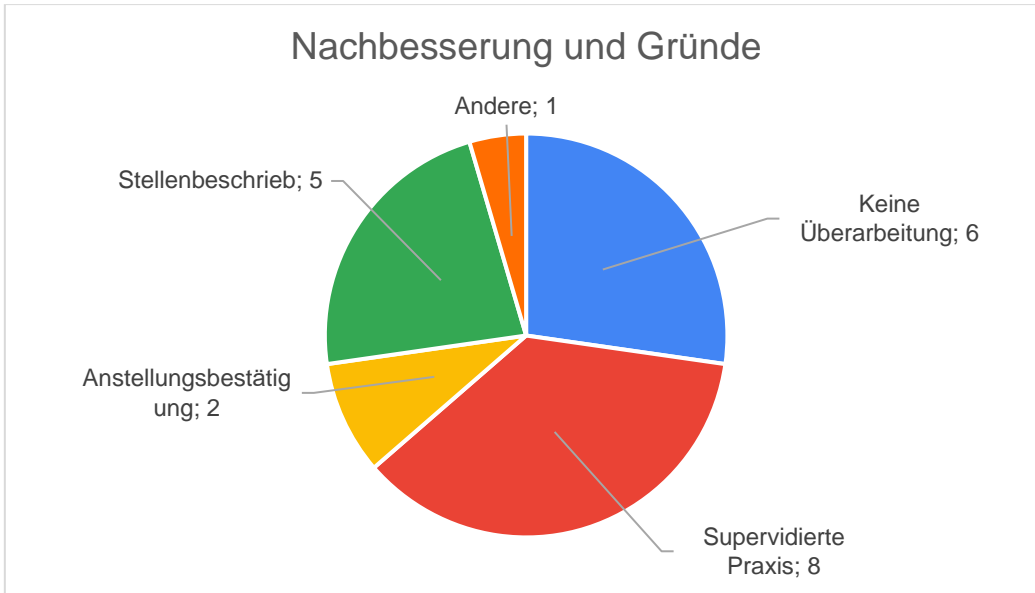


Abbildung 3: Gründe für Nachbesserungen

In diesem Jahr wurden nur zwei Gesuche von Kandidat:innen mit einem ausländischen Masterabschluss eingereicht und geprüft.

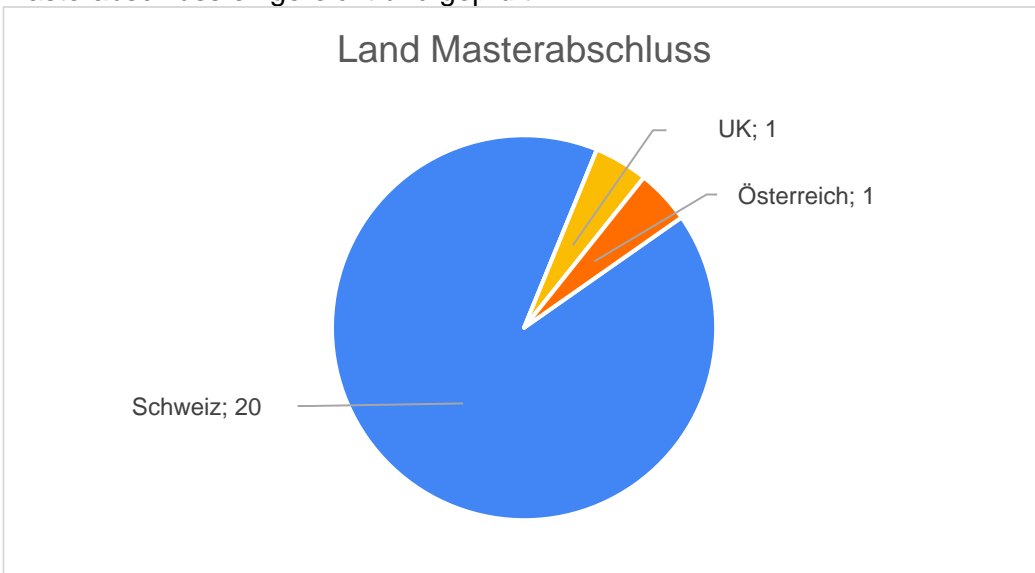


Abbildung 4: Land der Masterabschlüsse

Die Mehrheit der Gesuche wurde von Personen mit Arbeitsort Spital gestellt.

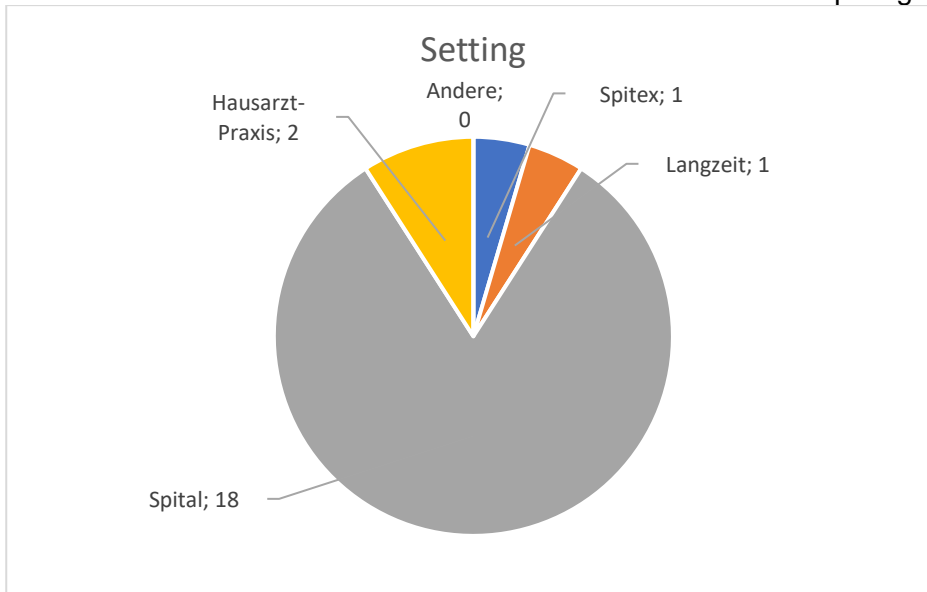


Abbildung 5: Arbeitsort der Registrierten

Betriebe, die die Registrierung ihrer APN's mit Sammelanmeldungen unterstützen, nannten neue Kandidat/-innen. Mit dem Kantonsspital Luzern und Medbase meldeten weitere Betriebe ihr Interesse für Sammelregistrierungen mit entsprechendem Rabatt an.

Im Jahr 2023 wurde ein Gesuch abgelehnt, da kein pflegenaher Masterabschluss nachgewiesen wurde. Der Rekurs der Antragstellerin wurde durch den Vorstand gutgeheissen, da die Anforderung «pflegenaher Masterabschluss» zwar im Reglement APN-CH formuliert ist, jedoch auf der Webseite nicht klar kommuniziert war. In der Folge wurde die Webseite angepasst und ein Vorschlag zur Anpassung des Reglements wird durch die Expertenkommission ausgearbeitet und an den Vorstand weitergeleitet.

### **Labelvergabe und Re-Registrierung**

**Labelvergabe:** Die Labelvergabe durch APN-CH ist auf e-log aufgeschaltet worden. Es konnten zwei Label vergeben werden. Die Bewerbung der Möglichkeit Labels zu vergeben soll erhöht werden, da für die Re-Registrierung von den mindestens verlangten 240 Lernstunden, zehn Stunden als von APN-CH gelabelt erworben werden sollten.

**Re-Registrierung:** Der Zeitplan für die Re-Registrierung wurde etwas angepasst. Die Arbeiten für die Programmierung beginnen im Januar 2024 (geplant Mitte 2023) mit der Überarbeitung der User Stories, die für die Programmierung notwendig sind. Damit kann eine Offerte bei Begasoft eingeholt werden und die finanziellen Mittel akquiriert werden.

### **Mitglieder Expertenkommission**

Prof. Dr. Philip Larkin trat 2023 aus der Expertenkommission zurück. Aufgrund beruflicher Veränderungen sah er sich nicht mehr in der Lage, die Universitären Programme von Lausanne und Basel gut in der Expertenkommission zu vertreten. Der Vorstand wählte in seiner Sitzung vom November 2023 Frau Dr. Janette Ribaut, Institut für Pflegewissenschaft der Universität Basel, als seine Nachfolgerin in die Expertenkommission.

Frau Konstanze zu Dohna, Pflegeexpertin APN-CH, Inselspital Bern, wurde im Jahr 2023 pensioniert. Sie wird sich für eine nächste Amtszeit ab 2024 in der Expertenkommission nicht mehr zur Verfügung stellen. Eine Nachfolge wird dem Vorstand zur Wahl vorgeschlagen werden.

### **Vernehmlassung Motion Streiff-Feller**

APN-CH wurde durch das BAG in die Feedback Gruppe für die Vorschläge zur Motion Streiff (19.4278: Versorgungslücken schliessen. Es ist Zeit für neue Pflegemodelle) eingeladen. Die Motion beauftragt den Bundesrat zu prüfen, wie eine gesetzliche Regulierung von Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten APN (Advanced Practice Nurse) im Gesundheitsberufegesetz zu gestalten ist, wie ihre Leistungen im KVG (UVG, MV usw.) aufgenommen werden können und wie eine geeignete Tarifstruktur zur Finanzierung der erbrachten Leistungen aussehen könnten. APN-CH wurde durch Prof. Dr. Romy Mahrer Imhof vertreten. In zwei Sitzungen wurden einerseits der im Auftrag des BAG erstellte Bericht von formative works durch Dr. Beat Sottas präsentiert. Dieser Bericht zeigte, dass APN im Gesundheitswesen gut aufgenommen wurden, sich durch den Masterabschluss massgeblich von spezialisierten Pflegefachpersonen unterscheiden und dass die Ausbildungsgänge hohe Akzeptanz geniessen. Die Reglementierung wie von APN-CH aufgebaut, wurde kritisiert und als unnötig bezeichnet, da die Arbeitgebenden dies schon regeln würden. Diese Meinung wurde weder von APN-CH noch anderen Stakeholdern geteilt und Prof. Dr. Romy Mahrer Imhof konnte die heutige Reglementierung an einer nächsten Sitzung vorstellen. Das BAG präsentierte an der dritten Sitzung im Januar 2023 eine Struktur, die die heutige Reglementierung als Grundlage integriert und sich an der ärztlichen Bildung zur Fachärzt/-in orientiert. Neben der Masterbildung mit mindestens 90 ECTS mit oder ohne Abschlussexamen soll die klinische Ausbildung über einen zu definierenden Zeitraum erfolgen, um zu einer Registrierung als APN zu kommen. Die Pflegestakeholder sind angehalten, hier eine Position zu beziehen und mit einer Stimme zu sprechen. Dies bestärkte APN-CH zusätzlich, das Projekt zu den Minimalstandards zu starten.

### **Projekt Minimal Standards for Certification/Specialisation of APN**

Basierend auf den Diskussionen zur Motion Streiff-Feller und den aktuellen Entwicklungen im Berufsfeld der APN, die eine Diversifizierung zeigen (sei dies in den Profilen CNS und NP oder der Fachspezialisierung z.B. psychische Gesundheit, Grundversorgung, Langzeitbetreuung oder chronische Erkrankungen), wurde ein Round-Table durch APN-CH initiiert. Es sollte diskutiert werden, wie die Pflegestakeholder eine gemeinsame Stimme entwickeln können, um im Rahmen der Umsetzung der Pflegeinitiative auch die APN-Rolle zu thematisieren. Ein von APN-CH organisierter Round-Table fand im 4. Quartal des Jahres 2022 statt und galt insgesamt der Weiterentwicklung der Advanced Practice Nurses in der Schweiz. Ein zweiter Round-Table präsentierte ein Arbeitspapier einer Arbeitsgruppe von unimedSuisse zum Thema der Nurse Practitioner.

Vom Vorstand APN-CH wurde anschliessend beschlossen ein Projekt zu starten, um eine Harmonisierung und gemeinsame Positionierung der Bedingungen zur APN-Zertifizierung in der Grundausbildung und den spezifischen Rollen und Spezialisierungen zu erarbeiten.

Im Februar 2023 wurde ein Kickoff einberufen, in dem ein Projektplan und Budget vorgestellt wurde. Nach einigen Klärungssitzungen und Anpassungen konnte das Projekt gestartet werden. Die Finanzierung stellte ein massgebliches Problem dar, da ein grösserer Teil die mitarbeitenden Organisationen mehrfach auf ihre finanziellen Verpflichtungen hingewiesen werden mussten.

Die Arbeitsgruppe nahm ihre Arbeit im Juni 2023 auf. In vier Sitzungen wurden die Curricula der verschiedenen MSc Programme der Schweiz, die einen APN-Fokus haben, analysiert und Empfehlungen für die minimalen Standards der Programme ausgearbeitet. Für eine anschliessende Internship nach Abschluss des MScN Studiums wurden sowohl zeitliche wie auch inhaltliche Anforderungen formuliert. Bis Ende Jahr wurden die Meilensteine 1 und 2 bearbeitet, ein Report dazu durch internationale Experten begutachtet und anschliessend an die Steuergruppe von APN-MiS versandt. Weitere inhaltliche Erarbeitungen sind ausstehend und werden in einer zweiten Phase des Projektes ausgearbeitet.

Im Januar 2024 tagt die Steuergruppe, die zu den Vorschlägen Stellung nehmen wird. In der Folge wird der Vorstand APN-CH als mandatierende Organisation entscheiden müssen, ob und wie das Projekt weitergeführt werden soll respektive weitergeführt werden kann.

## Jahresziele 2023 und Zielerreichung

### A Stärkung

1. Ein Kommunikations- und Marketingkonzept für die strategische Öffentlichkeitsarbeit, die Rekrutierung von weiteren Gesuchsteller:innen und für Labelanträge ist erstellt; Umsetzung ab Mitte Jahr.  
*Das Kommunikationskonzept wurde erstellt und soll laufend angepasst werden. Ein Brief, der Pflegedienstleitende motivieren soll, ihre APN's registrieren zu lassen, wurde erstellt und im November 2023 versandt. Die Bewerbung für Labelanträge erfolgt 2024.*
2. Für das Projekt Mindeststandards für Zertifikate ist die Organisation festgelegt und gestartet.  
*Das Projekt wurde gestartet und die erste Phase kann mit dem 2. Meilenstein im Januar 2024 abgeschlossen werden.*
3. 50 zusätzliche Registrierungen wurden bewilligt.  
*Dieses Ziel war ambitiös und wurde teilweise erreicht, da nur 23 Gesuche bewilligt werden konnten.*

### B Inhaltliche Weiterentwicklung

1. Labels für Weiterbildungen werden geprüft, werden vergeben und sind auf e-log aufgeschaltet  
*Zwei Gesuche wurden bewilligt und aufgeschaltet.*
2. Die Webseite wird von neuen Host aufgesetzt und betreut.  
*Die neue Webseite konnte im Dezember aufgeschaltet werden.*
3. Die Re-Registrierung ab 2026 wird entwickelt.  
*Die Kriterien sind definiert, der Zeitplan ist erstellt. Die Finanzierung der Programmierung ist ausstehend und wird 2024 weiter verfolgt.*



## Aktivitäten und Medienanfragen

Eine Zunahme von Medienanfragen im 2023 hat für den Vorstand einiges an Aufwand bedeutet. Bei Radiosendungen sind dies oft sehr kurzfristige Anfragen, was vom Vorstand oder der Präsidentin der Expertenkommission trotzdem gelöst werden konnte. Auch Beratungen für Artikel oder Anfragen von Fachhochschulen konnten immer bewältigt werden.

Ebenfalls sind Mitglieder des Vorstand im regen Austausch mit weiteren Stakeholdern oder mit Behörden auf kantonaler und nationaler Ebene.

Präsentationen von APN-CH werden ebenfalls kontinuierlich weitergeführt. An folgenden Veranstaltungen wurde der Verein vorgestellt oder war vertreten:

APN-Tagung Tessin	April 2023
Präsentation OST- Ostschweizer Fachhochschule APN-Registrierung	09.05.2023
MiS-APN Steering Group	26.05.2023
Generalversammlung European Federation of Nurses Associations (EFN)	19.-20.10.2023
Präsentation Berner Fachhochschule, APN-Modul	26.10.2023
Institut für Pflegewissenschaft, Universität Basel	23.11.2023